Wollen die Verlage immer noch kein Corona im Gegenwartsroman?

Ich hoffe, es ist okay, dass ich dazu einen neuen Thread erstelle. Der alte Faden ist mehr als ein Jahr alt, und die Pandemie-Situation hat sich seitdem geändert. Im alten Thread hatten wizma und Gerling erzählt, dass die Verlage wollen, dass alles wie vor Corona geschrieben wird, auch bei aktuellen Romanen.

Mich interessiert speziell die Erfahrung mit Verlagen:
Was wird von Agenten und Verlagen aktuell bevorzugt? Soll Corona weiterhin ignoriert werden? Auch wenn der Roman 2020 oder 2021 spielt?
Sollte man die Jahreszahl weglassen, oder kann man gar eine alternative Realität erfinden, 2021 ohne Corona? Werden Manuskripte, in denen Corona am Rande erwähnt wird, vielleicht sogar öfter abgelehnt, weil die Leute von dem Thema genervt sind?

Hier mal mein persönliches Problem:
Es soll ein Liebesroman werden, New Adult, mit einer 23-jährigen Berufsanfängerin, Assistenzärztin in der Anästhesie und Intensivmedizin. Ungefähr 20% der Szenen spielen direkt im Krankenhaus. Corona soll **kein** Thema meines Plots sein. Die Frage ist also nur, ob ich Corona am Rande erwähne, oder nicht.
Variante 1: Alles spielt vor Corona. Nachteil: Ich dürfte keine Jahreszahl nennen (sonst verbaue ich mir den Spielraum für Fortsetzungen, in denen dann Corona auftauchen müsste.) Ich will aber gerne eine konkrete Jahreszahl nennen, damit auch andere aktuelle Dinge (z.B. aktuelle Serien usw.) erwähnt werden können.
Variante 2: Ich schildere die jetzige, "späte" Pandemie-Situation im Jahr 2021 bzw. 2022. Also keine geschlossenen Geschäfte mehr, keine Lockdowns, dafür aber Masken und Impfzweifler. Natürlich müssten zwangsläufig auch auf dem Arbeitsplatz meiner Heldin, der Intensivstation, Coronainfizierte auftauchen. Ich würde trotzdem versuchen, Corona nur am Rande zu erwähnen. Mal kurz die Meinung meiner Helden zum Thema Impfen zu bringen wäre in dem Fall wohl trotzdem Pflicht.

Mein Herz sagt mir: Ich will einen authentischen Arztroman der Gegenwart schreiben. Genau das soll doch das Verkaufsargument werden - Ärztin schreibt authentischen Arztroman. Und ich finde, da gehört Corona rein. Allerdings nur am Rande, und nicht so dass es nervt.
Aber nachdem das von Verlagen offenbar nicht gewollt ist, bin ich im Zweifel, damit ein unnötiges Risiko einzugehen. Was meint ihr? Sollte ich Corona lieber weglassen?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).